

2. AGFK-Fußverkehrskonferenz

am 25. September 2025 in Verden (Aller)

Donnerstag, 25. September 2025	
9.30 Uhr	Eintreffen im Ratssaal im Rathaus in Verden (1. Obergeschoss) (Große Straße 40, 27283 Verden (Aller))
10.00 Uhr	Offizielle Eröffnung und Begrüßung durch die AGFK <i>Thimo Weitemeier</i> AGFK-Vorsitzender und Stadtbaurat Stadt Osnabrück
	Grußworte <i>Dr. Christoph Wilk</i> Abteilungsleiter Verkehr, Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen <i>Lutz Brockmann</i> Bürgermeister Stadt Verden (Aller)
	Was braucht es, damit Menschen mehr zu Fuß gehen und sich im öffentlichen Raum aufhalten? – Erkenntnisse aus der Forschung <i>Dr. Caroline Koszowski</i> Technische Universität Dresden
	Fußverkehrsförderung in Baden-Württemberg <i>Markus Streng</i> Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
	Neue Handlungsoptionen für die Fußverkehrsförderung durch die StVO-Novelle <i>Dr. Olaf Dilling</i> re Rechtsanwälte
	Talk <i>Lutz Brockmann</i> Bürgermeister Stadt Verden (Aller) <i>Milena Schauer</i> AGFK-Vorstandsmitglied und Stadtbaurätin Stadt Nordhorn
12.45 Uhr	Mittagessen und Netzwerken

13.45 Uhr	Exkursionen Sie haben die Möglichkeit, an einer der folgenden Exkursionen teilzunehmen: • Exkursion 1 (zu Fuß): Wie läuft es sich in Verden (Aller) – Exkursion zur Vorstellung der Fußverkehrs-Checks Niedersachsen <i>Jan-Hendrik Weitz</i> (Mobilitätsmanager, Stadt Verden) und <i>Janika Ducks</i> (Beratungseinheit Mobilotsin der Landesnahverkehrsgesellschaft Nds. (LNVG)) Wie geht es sich in den niedersächsischen Kommunen? Sind Ihre Wege barrierefrei und die Schulwege sicher? Mit den Fußverkehrs-Checks werden seit 2024 in Niedersachsen diese und weitere Fragen rund um den Fußverkehr beantwortet. Das standardisierte Instrument wird komplett vom Land gefördert. Die Stadt Verden war eine der ersten Kommunen, die diesen geförderten Fußverkehrs-Check 2024 durchgeführt hat. Wie ein solcher Fußverkehrs-Check in der Praxis aussieht, können Sie an verschiedenen Stationen – inklusive spannender Perspektivwechsel – erleben. Der Mobilitätsmanager stellt Ihnen vor Ort auch die vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Abschlussbericht vor. • Exkursion 2 (zu Fuß): Resiliente Innenstädte und lebendiger Fußverkehr – Exkursion durch die Verdener Altstadt <i>Magdalena Rose</i> (Biodiversitätsmanagerin, Stadt Verden) und <i>Julian Temme</i> (Innenstadtmanager, Stadt Verden) Wie können Innenstädte widerstandsfähiger, attraktiver und fußgängerfreundlicher gestaltet werden? Bei dieser Exkursion geben der Innenstadtmanager und die Biodiversitätsmanagerin der Stadt Verden spannende Einblicke in aktuelle Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt. Im Fokus stehen die kleinen Innenstadtgärten, die als grüne Oasen inmitten der historischen Altstadt nicht nur die Aufenthaltsqualität erhöhen, sondern auch einen Beitrag zur Biodiversität leisten. Ebenso wird das Stadtmobiliar in der Fußgängerzone vorgestellt, das zum Verweilen, Begegnen und Durchatmen einlädt. Ein besonderes Highlight ist die Klimaoase, die im Rahmen des Förderprogramms Resiliente Innenstädte umgesetzt wurde. Sie zeigt beispielhaft, wie Klimaanpassung, Aufenthaltsqualität und urbane Biodiversität Hand in Hand gehen können. • Exkursion 3 (zu Fuß): Sicher zur Schule – Exkursion mit der Polizei Verden <i>André Geske</i> (Verkehrssicherheitsberater, Polizeiinspektion Verden/Osterholz) Dieser Exkursion befasst sich mit dem Thema Schulwegesicherheit. Geleitet wird die Veranstaltung durch die Polizei Verden, die praxisnah vermittelt, wie Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen können. Dabei werden typische Gefahrenstellen im Straßenverkehr thematisiert und gemeinsam Strategien zur sicheren Bewältigung des Schulwegs erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Maßnahmen der Polizei zu Beginn eines neuen Schuljahres, mit denen sie zur Verkehrsbildung und Verkehrssicherung beiträgt – etwa durch gezielte Kontrollen, Präventionsaktionen oder die Zusammenarbeit mit Schulen und Eltern. • Exkursion 4 (zu Fuß): Den Stadtraum aus weiblicher Perspektive erlaufen <i>Kathrin Packham</i> (Gleichstellungsbeauftragte, Stadt Verden)
-----------	--

	Frauen – oder besser Sorgearbeitende jedes Geschlechts – haben besondere Bedarfe an Fußwege. Einerseits sind erlernte Rollenbilder (erhöhtes Sicherheitsempfinden) von Bedeutung. Andererseits sind konkrete Anforderungen durch die Begleitung von Kindern oder Älteren gegeben. Gute Wege sind beleuchtet, kurz, einsehbar und möglichst breit. Wir erkunden die Verdener Innenstadt praxisnah mit dem Blick auf diese und weitere gute – und auch schlechte – Bedingungen. • Exkursion 5 (zu Fuß): Sichere Querungsanlagen für den Fußverkehr <i>Jens Leven</i> (Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation) An Kreuzungen und Querungsstellen besteht ein erhöhtes Unfallrisiko für Zufußgehende. Was machen sichere und attraktive Querungen aus und wie können diese gestaltet werden? In dieser Exkursion werden vor Ort Querungsstellen für den Fußverkehr mit Hilfe eines Bewertungs- und Bemessungsverfahrens evaluiert und die Vor- und Nachteile verschiedener Querungsanlagen diskutiert. • Exkursion 6 (zu Fuß): Sicherheitsaudit zweier Knotenpunkte <i>Thomas Schuh</i> (Sicherheitsauditor) Im Rahmen der Exkursion werden zwei innerstädtische Kreuzungen in Verden unter die Lupe genommen – mit Fokus auf Verkehrssicherheit und Fußgängerfreundlichkeit. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden vor Ort Problemstellen identifiziert, Maßnahmen diskutiert und Gestaltungsprinzipien reflektiert. Zudem wird der Aspekt Vorfahrtregelung zwischen Fahrradstraße und Fußverkehr thematisiert.
	Kaffee- und Kuchenpause
	Neue Angebote der AGFK zum Fußverkehr und spannende Veröffentlichungen <i>Sophie Kocherscheidt</i> AGFK-Referentin Fuß- & Radverkehr
16.05 Uhr	Ende des öffentlichen Teils der Veranstaltung
16.15 Uhr	AGFK-interner Veranstaltungsblock: An diesem Veranstaltungsteil können nur Mitarbeitende aus Mitgliedskommunen der AGFK Niedersachsen/Bremen teilnehmen. Urteil Gehwegparken und Umsetzung in Bremen <i>Susanne Findeisen</i> Freie Hansestadt Bremen
16.55 Uhr	Ende der Veranstaltung